

## Fortbildungsveranstaltung

für Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Interessierte

# Webinar – Umweltforum 2023

## Gesundheitsschutz durch Wasserschutz



### Inhalt

16.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Univ.-Prof. Dr. med. <b>Claudia Hornberg</b> , Bielefeld Dr.-Ing. <b>Issa Nafo</b> , Essen
16.30 Uhr	<b>Einführung in das Thema</b> Dr. med. <b>Anne Bunte</b> , Gütersloh
16.45 Uhr	<b>Hygienische Sicherheit der Trinkwasserversorgung im Zeichen des Klimawandels</b> Prof. Dr. med. Dr. h. c. <b>Martin Exner</b> , Bonn
17.15 Uhr	<b>Naturnahe Gewässerentwicklung als Beitrag zur Klimaanpassung und Gesundheitsförderung</b> Dr. <b>Markus Salomon</b> , Berlin
17.45 Uhr	<b>Pause</b>
18.15 Uhr	<b>Macht's klar – Aktion für weniger Medikamente im Abwasser</b> Dr.-Ing. <b>Issa Nafo</b> , Essen
18.45 Uhr	<b>Corona auf der Spur durch Abwassermonitoring</b> Dr.-Ing. <b>Jens Scoth</b> , Essen
19.15 Uhr	<b>Abschlussdiskussion</b>

### Termin

Mittwoch, 11.01.2023

### Uhrzeit

16:00 – 20:00 Uhr

### Veranstaltungsort

**ILIAS** (Integriertes Lern-, Informations- u. Arbeitskooperationssystem) - Lernplattform der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

### Webinar

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme

- ▶ eine stabile Internetverbindung
- ▶ den Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome, Microsoft Edge (neueste Version), Safari bei iOS
- ▶ ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- ▶ und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon voraussetzt.

# Fortbildungsveranstaltung

Trinkwasser ist wohl unser wichtigstes Lebensmittel. Die Qualität des Trinkwassers in Deutschland ist hoch und wird ständig überwacht. Dennoch müssen wir für die Zukunft einen stärkeren Blick auf unser Trinkwasser lenken: durch den Klimawandel mit einem Anstieg der Jahrestemperaturen kann die Trinkwasserqualität u.a. durch vermehrte Mikroorganismen im Wasser beeinträchtigt werden. Auch durch die zunehmend trockenen Sommer kann für die Zukunft auch die Gefahr von Trinkwasserrationierung bestehen, was insbesondere für Alte, Kranke und Kinder kritisch werden könnte. Hierauf müssen Ärztinnen und Ärzte vorbereitet sein. Die Wasserqualität leidet aber auch durch Medikamentenrückstände im Wasser. Rund 90 Tonnen des Schmerzmittels Diclofenac werden jährlich in Deutschland verbraucht. Davon verlassen rund 70 Prozent des Wirkstoffes den Körper auf natürlichem Wege und gelangen so ins Abwasser. Auch sehr gute Kläranlagen können nicht alle Wirkstoffe vollständig aus dem Wasser entfernen. Ärztinnen und Ärzte können mit ihrem Ordnungsverhalten einen ganz wesentlichen Beitrag zur weiterhin hohen Qualität unseres Wassers leisten. Und ganz aktuell gibt uns das Wasser die Möglichkeit, Covid-19 aufzuspüren. Der PCR-Nachweis von SARS-CoV-2 im Abwasser kann als Frühwarnsystem für den Verlauf von COVID-19 in der Bevölkerung genutzt werden - mit steigender Inzidenz nimmt auch der Nachweis im Abwasser zu.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Ulrike Beiteke**, Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima, öffentliche Gesundheit und Arbeitsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Moderation

Dr. med. **Ulrike Beiteke**, Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima, öffentliche Gesundheit und Arbeitsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Referenten\_innen

Dr. med. **Anne Bunte**, Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Gütersloh und Mitglied des Vorstandes der ÄKWL  
Prof. Dr. Dr. h.c **Martin Exner**, ehemaliger Leiter Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit am UK Bonn  
Univ.-Prof. Dr. med. **Claudia Hornberg**, Dekanin der Medizinischen Fakultät OWL Bielefeld und Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen

Dr.-Ing. **Issa Nafo**, Leiter der Abteilung Zentrales Mitglieder- und Fördermanagement von Emschergenossenschaft und Lippeverband sowie Lehrbeauftragter an der Universität Duisburg-Essen im Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft, Essen

Dr. **Markus Salomon**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sachverständigenrat für Umweltfragen

Dr.-Ing. **Jens Scoth**, Abteilung Abwasser/Abwassertechnik von Emschergenossenschaft und Lippeverband

## Teilnehmergebühren

€ 10,00	Mitglieder der Akademie
€ 40,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 40,00	andere Zielgruppen
<b>kostenfrei</b>	Arbeitslos/Elternzeit / Studierende

**Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.**

## Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Ansprechpartnerin: Katja Hüwe,  
Tel.: 0251 929 - 2220, Fax: 0251 929 - 27 2220,  
E-Mail: [katja.huewe@aekwl.de](mailto:katja.huewe@aekwl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:



[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten (Kategorie: A)** anrechenbar.

Nach dem Webinar wird es eine Lernerfolgskontrolle (LEK) über die ILIAS-Lernplattform geben. Bei absolvierter Lernerfolgskontrolle erhalten Sie Ihre Teilnahmebescheinigung.